Kurze Geschichte der Partnerschaft Warcq – Baumholder

1963 Pariser Konferenz am 22. Januar: Abschluss des sog. Elysée-Vertrages (Vertrag zwischen der Französischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die deutsch-französische Zusammenarbeit)
Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes am 5. Juli 1963
Erste Kontaktaufnahme zwischen Sportlern aus Warcq und Baumholder über den Deutschen Fußballbund (DFB)
Initiator war das Vorstandsmitglied des VfR Baumholder. Ernst Schug

1964 Sportliche Begegnung zweier Fußballmannschaften der Vereine „La Joyeuse“ aus Warcq und dem VfR Baumholder
Offizieller Empfang der Stadt Baumholder
Erste Begegnung der beiden Bürgermeister Lucien Pierquin und Dr. Gerhard Nagel

Eine Woche später Gegenbesuch des VfR in Warcq
Mit von der Partie: Stadtbürgermeister Dr. Nagel

1965 Weitere sportliche Begegnungen in Baumholder
Der Vorsitzende des VfR, Jakob Schick, ist Gastgeber einer geselligen Veranstaltung zu Ehren der französischen Gäste im Gasthaus „Edingers Mühle“.

1966 Der Musik- und Gesangverein Baumholder und der Spielmannszug der Feuerwehr besuchen zum ersten Mal Warcq.

1967 Bürgermeister Pierquin ist Ehrengast beim Kreisfeuerwehrfest in Baumholder

Gegenbesuch des Musikvereins „L’Harmonie“ aus Warcq in Baumholder
Platzkonzert beider Vereine auf dem Marktplatz

1968-1971 Gegenseitige private Freundschaftsbesuche
Bürgermeister Pierquin besucht mehrere Festveranstaltungen in Baumholder.

1973 Das Blasorchester des MGV Baumholder fährt zur 100-Jahrfeier der „L’Harmonie de Warcq“ anlässlich des Patronatsfestes nach Warcq.

1974 Nach 10-jährigen freundschaftlichen Beziehungen:
Ernste Überlegungen in Baumholder zu einer offiziellen Partnerschaft mit Warcq
Eine der treibenden Kräfte: Junge Union Baumholder

Am 4. Februar Beschluss des Stadtrates von Baumholder, eine Partnerschaft mit der Gemeinde Warcq einzugehen.

1975 10. August: Festakt in der Brühlhalle in Baumholder anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die Bürgermeister Lucien Pierquin und Dr. Gerhard Nagel. Über 80 Gäste aus Warcq, unter den Ehrengästen: Die Landtagsabgeordneten Paul Landsmann und Jürgen Henze, Landrat Dr. Walter Beyer und der französische Oberst Raymond
Bürgermeister Pierquin überreicht als Symbol der Partnerschaft einen weißen Stein vom Plateau der Ardennen und erhält von Dr. Nagel die Stadtfahne von Baumholder.

1977 Junge Union Baumholder zu Besuch in Warcq

1978 Gegenbesuch einer Delegation aus Warcq bei der Jungen Union Baumholder

Besuch einer Delegation von über 80 Personen aus Baumholder in Warcq anlässlich des 3-jährigen Bestehens der Partnerschaft – Konzert des MGV Baumholder

1980 Teilnahme von Stadtbürgermeister Dr. Nagel und einer kleinen Delegation aus Baumholder am Begräbnis von Bürgermeister Lucien Pierquin

1981 Besuch der Partnerschaftsgemeinde Warcq in Baumholder
Die 88 Personen starke Delegation wird erstmals angeführt von Bürgermeister Luc Pierquin, einem Sohn des Mitbegründers der Partnerschaft.

1984 Gegenbesuch einer 110-köpfigen Delegation in Warcq, erstmals unter der Leitung von Stadtbürgermeister Jürgen Henze
Gedankenaustausch der beiden Kommunalvertretungen
Besonderes Problem in Warcq: Das häufig wiederkehrende Hochwasser
Die beiden Bürgermeister vereinbaren, den früher üblichen Schüleraustausch wieder aufleben zu lassen.

1985 Mai: 3. Kunstausstellung in Warcq
Mit Gerhard Jäger, Günther Theobald und Helmut Schmid beteiligen sich zum ersten Mal auch Künstler aus Baumholder. Alle drei Künstler erhalten Diplome und Buchpreise. Helmut Schmid erhält darüber hinaus von der Jury den „Coup de Jumelage“ zugesprochen.

28./29.09.: Feier des 10-jährigen Bestehens der Partnerschaft in Baumholder
Baumholder feiert die neu eingeführten Baumholderer Festtage aus diesem Anlass unter dem Motto „Französische Woche“.
Viel Anklang finden bei den Gästen die entsprechend dekorierten Schaufenster der Baumholderer Geschäfte und die Fotoausstellung mit historischen Dokumenten.
Auch die Jüngsten aus Kindergärten und Schulen beteiligen sich aktiv an der Gestaltung der Deutsch-Französischen Woche.
Die feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof wird noch lange unvergessen bleiben.

1987 12./13.09.: Rund 90 Personen aus Baumholder fahren nach Warcq.
Mehrere Vereine aus Baumholder gestalten die Feiern in Warcq mit.
Die Mitglieder beider Kommunalvertretungen treffen wieder zu einem Gedankenaustausch zusammen.

19.09.: Besuch des Vorsitzenden der „L’Harmonie de Warcq“, M. Robinet, mit einer zehnköpfigen Abordnung anlässlich des 125jährigen Jubiläums des Musik- und Gesangvereins Baumholder

1988 Luc Pierquin, „Maire de Warcq“ und Stadtbürgermeister Jürgen Henze geben den Anstoß: Vertiefung der Partnerschaftsbeziehungen durch gegenseitige Besuche von Schülerinnen und Schülern der Grundschulen von Warcq und Baumholder
09.04.: Schüler aus Baumholder fahren nach Warcq.
13.04.: Schülerinnen und Schüler aus Warcq kommen nach Baumholder.

1998 Die Schulleiter Guy Matthieu und Daniel Daumont auf französischer sowie Heinz Rohrbach auf deutscher Seite fördern den Austausch nach Kräften.

1989 „Kleine Botschafter“ von der Grundschule Baumholder fahren wieder nach Warcq.

Die Grundschullehrerin Monika Rech hospitiert drei Wochen an der „Ecole de la Bellevue“ in Warcq. 46 Schüler dieser Schule kommen anschließend nach Baumholder und besuchen die Grund- und Hauptschule Westrich.
Der Schüleraustausch findet von nun an regelmäßig statt.

Gemeinsamer Aufruf der Bürgermeister Luc Pierquin und Jürgen Henze zur dritten Direktwahl des Europäischen Parlaments

1990 15./18.03: Gastschüler der „Ecole de la Bellevue“ in Baumholder

14./17.06.: 20 Schülerinnen und Schüler aus Bauholder fahren nach Warcq

06.12.: Gründung des Partnerschaftskomitees Warcq-Baumholder
Stadtbürgermeister Jürgen Henze hatte die Vorsitzenden aller Baumholderer Vereine, die Vertreter der Schulen, der Kirchen und von pro Baumholder, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Gründungsversammlung eingeladen. Das Komitee soll dem jeweiligen Stadtbürgermeister ideell und organisatorisch zuarbeiten. Etwa ein Dutzend Frauen und Männer erklären sich zur Mitarbeit bereit. Zum 1. Vorsitzenden aber wird der Stadtbürgermeister gewählt.

Im März kommen 40 Grundschulkinder aus Warcq im Rahmen des von Monika Rech organisierten Schüleraustausches nach Baumholder.

1991 Etwa 90 Gäste aus Warcq kommen zum Treffen nach Baumholder.
Begegnung von Vereinsvorsitzenden beider Kommunen in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt mit dem Ziel, die Partnerschaft weiter zu intensivieren.

Herbert Grimm überreicht Bürgermeister Luc Pierquin im Namen des Kuratoriums Sport und Kultur erstmals einen Scheck über 400 DM zur Finanzierung des Schüleraustausches.

Auf Anregung von Klaus Rech wird rund 150 Grundschulkindern in Warcq eine Nikolaus-Überraschung bereitet. Unter Leitung von Stadtbürgermeister Jürgen Henze fährt am 7. Dezember erstmals eine kleine Delegation mit Nikolaus und Knecht Ruprecht nach Warcq und bringt den Kindern in der Partnergemeinde kleine Geschenke.

1992 Am Ostersamstag, den 18. April, kommen Bürgermeister Luc Pierquin und Beigeordneter Julien Sacrez mit den „Glocken von Warcq“ nach Baumholder und bringen den Grundschulkindern eine Osterüberraschung mit.

Ende April reisen die Lehrerinnen Monika Rech und Jutta Nitze sowie Lehrer Lothar Rausch mit 17 Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schüleraustausches nach Warcq.

28.05.: Der Angelsportverein Baumholder fährt zu einer ersten Begegnung mit den „Pêcheurs“ von Warcq.

1992 Im Septemberfinden die Baumholderer Festtage statt, die. unter dem Motto „Europäische Woche“ stehen. Dazu kommt eine kleine Delegation aus Warcq zu Besuch. Die Gäste bereichern das Programm durch tänzerische Darbietungen.

05.12.: Stadtbürgermeister Jürgen Henze, Klaus Rech als Nikolaus und Hans Backes als Knecht Ruprecht fahren mit einer kleinen Delegation und 170 Weihnachtstüten nach Warcq und beschenken dort Schulkinder.

1993 10.04. : Osterbesuch der Freunde aus Warcq in Baumholder.

02./03.10.: Rund 70 Personen aus Baumholder reisen zu einem großen Freundschaftstreffen in die Partnergemeinde.
Die Lehrerin Jutta Nitze und der Bankangestellte François Malézet helfen als Dolmetscher die Sprachbarrieren überwinden.

04.12.: Geschenkaktion des Nikolaus aus Baumholder in Warcq.

1994 Hochwasserkatastrophe in Warcq!
Der Stadtrat von Baumholder beschließt, eine Hilfsaktion zu starten.
Das Partnerschaftskomitee stellt einen Informationsstand vor dem Schuhhaus Walter auf. Die Hilfsbereitschaft in Baumholder ist erfreulich groß. In kurzer Zeit kommen rund 4000 DM zusammen, die von Günther Theobald, Hans-Karl Koch und Stadtbürgermeister Jürgen Henze am 28.05. nach Warcq gebracht werden.

14.07.: Hohe Auszeichnung für Herbert Grimm und Jürgen Henze:
Beide werden anlässlich des französischen Nationalfeiertages auf Beschluss der „Assemblée des Médailles“ in Warcq mit der „Decoration du 14 Juillet“ ausgezeichnet.

03.12.: Altbürgermeister Jürgen Henze und der Nikolaus-Abordnung aus Baumholder wird von Bürgermeister Luc Pierquin und dem Beigeordneten Auguste Pecheux das aus der Spendenaktion finanzierte Boot vorgeführt.
Es trägt die Aufschrift: „Don de Baumholder“.

1995 Das Partnerschaftskomitee Warcq-Baumholder beteiligt sich am Rosenmontagszug der Baumholderer Karnevalsgesellschaft BKG.
Maßgeblichen Anteil an der Gestaltung des Motivwagens haben die Künstler Helmut Schmid und Günther Theobald sowie Kunsterzieher Gerhard Hahl.

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat von Baumholder, dem Platz vor dem Hotel „Goldener Engel“ den Namen „Place de Warcq“ zu geben.

Bürgermeister Luc Pierquin nimmt mit einer kleinen Delegation am Begräbnis von Altbürgermeister Dr. Gerhard Nagel teil und überreicht in Anerkennung seiner Verdienste eine Gedenkplatte.

28./29.10.: Beim Partnerschaftstreffen im Oktober findet unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die feierliche Einweihung des „Place de Warcq“ durch Bürgermeister Bernard Pierquin und Stadtbürgermeister Klaus Rickes statt.

1995 04.-18.11.: Heinrich Heil und Jürgen Henze beteiligen sich mit mehreren Exemplaren an einer Fotoausstellung, die in Warcq vom 4. – 18. November stattfindet.

Die „Alten Herren“ des VfR Baumholder bedenken das Partnerschaftskomitee mit einer großzügigen Spende. Der Vorsitzende des Komitees, Jürgen Henze, dankt dem VfR-Vorsitzenden Klaus Schöpfer und bittet ihn, den Dank des Komitees an die „Alten Herren“ weiterzuleiten. Jürgen Henze nimmt die Gelegenheit zum Anlass darauf hi zuweisen, dass das Partnerschaftskomitee auf die finanzielle und ideelle Unterstützung vieler angewiesen sei, da es über keinerlei eigene Einnahmequelle verfüge. Andererseits sei der Einsatz für die Partnerschaft beider Gemeinden im Interesse einer ständigen Vertiefung der Freundschaft nicht hoch genug einzuschätzen. Er ruft die Bevölkerung auf, tatkräftig daran mitzuwirken.

02.12.: Anlässlich des Nikolausbesuches erfährt Herbert Grimm eine hohe Ehre: Bürgermeister Bernard Pierquin überreicht ihm als einem der Mitbegründer der Partnerschaft die Plastik „Rimbaud“ von Michel Gillet.

1996 19.02.: Das Partnerschaftskomitee beteiligt sich mit einem von seinen Mitgliedern angefertigten Motivwagen am Rosenmontagszug der BKG.

08.06.: Der Angelsportverein Baumholder besucht unter Führung seines Vorsitzenden Kurt Rhein seinen Partnerverein in Warcq.
Bürgermeister Bernard Pierquin und der Beigeordnete Bruno Pilard geben zu Ehren der Gäste einen Empfang.
Bernard Maillard löst Eric Grisot als „Responsable du Jumelage“ in Warcq ab.

12.-15.07.: Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen des DLRG-Ortsvereins Baumholder erlebt ein Feriencamp in Warcq.

Adventszeit: Stadtbürgermeister Klaus Rickes fährt erstmals mit der Nikolaus-Delegation mit nach Warcq.

1997 15.o3.: Der Osterhase aus Warcq in Baumholder

Am 24. April fahren die Lehrerinnen Monika Rech und Iris Wagner mit 20 Schülerinnen und Schülern der Französisch-AG der Grundschule Baumholder nach Warcq. Im Juni findet ein Gegenbesuch von Schulkindern aus Warcq in Baumholder statt.

27 Anglerfreunde aus Warcq kommen auf Einladung vom ASV Baumholder im Juni nach Baumholder. Die beiden Vorsitzenden Kurt Rhein und Bruno Pilard tauschen Geschenke aus.

29.11.: Nikolaus in Warcq.

1998 23.02.: Das Komitee Warcq beteiligt sich mit Wagen (Citroén der Firma Kastner) und Fußgruppe am Rosenmontagsumzug der BKG Baumholder.

28. 03.: Bürgermeister Bernard Pierquin kommt mit den „Glocken von Warcq“ Nach Baumholder. Der Osterhase (Stéphanie Godet) bringt den Kindern der Kindergärten und der Schule Geschenke.

10./11.10.: Großes Freundschaftstreffen in Warcq. Gut 60 Personen aus Baumholder nehmen daran teil.
In Anwesenheit des Präfekten des Departements der Ardennen, Pierre Barbaton, wird an diesem Tag das „Haus Guilloy“, das neue Gemeinschaftshaus der Gemeinde Warcq, eingeweiht, dessen Hauptversammlungsraum den Namen „Salle de Baumholder“ trägt. Stadtbürgermeister Klaus Rickes erhält die Ehre, das blau-weiß-rote Band zu zerschneiden. Als Gastgeschenk bringt die Baumholderer Delegation einen von Günther Theobald und Helmut Schmid entworfenen und von Kurt Rhein in wochenlanger Arbeit in Holz geschnitzten, mannshohen Wappenschild mit, der vor dem „Haus Guilloy“ einbetoniert wird. Die künstlerische Leitung des Projektes hatte Günther Theobald übernommen.

12. 12.: Nikolausbesuch in Warcq.

1999 27.03.: Osterbesuch von Bürgermeister Bernard Pierquin und seiner Delegation aus Warcq. Nach der Verteilung der Geschenke in der Brühlhalle findet im Schützenhaus ein Freundschaftsschießen mit Luftgewehr und Armbrust statt. Der KKSC-Vorsitzende Lothar Werner verteilt kleine Siegergeschenke.

24.04.: Schülerfahrt nach Warcq – 10 Jahre Schüleraustausch (Beginn: 1988)!

19.09.: Zur Baumholderer Kirmes kommt Bürgermeister Bernard Pierquin erneut nach Baumholder und bringt in seinem Gefolge auch den Musikverein „L’Harmonie de Warcq“ mit. Stadtbürgermeister Klaus Rickes, die 1. Beigeordnete Ingrid Schwerdtner und Vertreter des Komitees Warcq-Baumholder begrüßen die Gäste.

Der Musikverein Baumholder ist mangels aktiver Musiker nicht mehr in der Lage, die Kirmes musikalisch zu begleiten. Diese Aufgabe übernehmen nun die Musiker aus der Partnergemeinde von Baumholder. Sie begleiten die Straujjugend zum Bistro Pierrot und sorgen für gute Stimmung. Vor ihrem Abschied am späten Abend, bedankt sich einer der französischen Musiker bei untergehender Sonne am Weiher noch mit einem herrlichen Trompetensolo. Ihr Aufenthalt in Baumholder hat den Gästen sehr gut gefallen.

Am 11. Dezember fahren Stadtbürgermeister Klaus Rickes, die 1. Beigeordnete Ingrid Schwerdtner mit dem Nikolaus und dem Knecht Ruprecht, sowie Vertretern des Komitees Warcq-Baumholder in die Partnergemeinde.

2000 15.04: Osterbesuch von Bürgermeister Bernard Pierquin mit Begleitern. Der Verteilung von Süßigkeiten an die Kinder der Kindergärten und der Grundschule folgt zum Abschluss des Besuches im Schützenhaus des KKSC ein Schießwettbewerb mit Pistole und Armbrost.

2000 Die Schulleiter Guy Matthieu und Daniel Daumont gehen in Pension. Als Dank und Anerkennung für ihr Engagement im Schüleraustausch erhalten sie eine vom Komitee gefertigte Urkunde.

10./11. Juni: Der Angelsportverein Baumholder empfängt rund 25 Gäste aus Warcq zu einem Freundschaftsangeln. Einige Gäste besuchen mit ihren Gastgebern den Steinkaulenberg und die Fußgängerzone in Idar-Oberstein.

28./29. Oktober: Großes Freundschaftstreffen in Baumholder!
Die offizielle Partnerschaft besteht nun seit 25 Jahren.
Günther Theobald fertigt den Entwurf für eine Medaille und einen Autoaufkleber an. Die Facharbeit von Eva Schmid mit dem Titel „Die deutsch – französischen Beziehungen nach Abschluss des Deutsch – Französischen Freundschaftsvertrages von 1963 am Beispiel der Stadt Baumholder und der französischen Partnergemeinde Warcq“ wird als Gastgeschenk überreicht. Vereinsvertreter beider Gemeinden werden zu Gesprächen zusammengeführt. In den Räumen der Kreissparkasse findet eine Kunstausstellung von Günther Theobald und Helmut Schmid statt.

12. Dezember: Die Nikolausfahrt nach Warcq findet diesmal unter der Leitung des Beigeordneten Paul Wildanger statt, der für seine weitgehend auf Französisch gehaltenen Grußworte viel Beifall erhält. Nach der offiziellen Veranstaltung machen Monika Rech und Jürgen Henze noch einen Kurzbesuch bei Mme Sacrez, der Gattin des ehemaligen Beigeordneten Julien Sacrez. Sie überreichen ihr als Dank und Anerkennung für das langjährige Engagement ihres Gatten eine Medaille zur Erinnerung an das 25jährige Bestehen der Partnerschaft.

2001 7.04. Osterbesuch aus Warcq

30.06.: Gäste aus Warcq nehmen am Sportfest des VfR Baumholder teil. Die 1. Mannschaft des VfR trifft auf die Mannschaft von La Joyeuse de Warcq 1, Gegner der AH Baumholder ist Joyeuse de Warcq 2.

01.12.: Nikolausbesuch in Warcq

2002 16.03.: Glocken von Warcq in Baumholder

08.06.: Pêcheurs aus Warcq beim Angelsportverein in Baumholder zu Gast

06./07.07.: VfR-Fahrt nach Warcq

14.12.: Die Nikolausfahrt nach Warcq findet unter Leitung von Stadtbürgermeister Klaus Rickes und der 1. Beigeordneten Ingrid Schwerdtner statt. Als Nikolaus und Knecht Ruprecht fungieren Klaus Rech bzw. Günther Theobald.

2003 22.01.: Brief des Vorsitzenden Jürgen Henze vom Komitee Warcq-Baumholder an den Verantwortlichen für die Partnerschaft in Warcq anlässlich des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrages mit Anregungen für das Herbsttreffen in Warcq

2003 22.03.: Osterbesuch aus Warcq. Die 16köpfige Delegation mit Bürgermeister Bernard Pierquin und Bernard Maillard sowie der Osterhäsin Stephanie Godet an der Spitze wird von Stadtbürgermeister Klaus Rickes im Jugendzentrum empfangen. Der Dolmetscher François Malezet und seine französischen Freunde sind froh, dass die Geschenke für die zahlreichen Kinder der Kindergärten, der Grundschule und der Realschule gerade so ausreichten. Die Darbietungen der Kinder auf der Bühne – vor allem der Sketch der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Realschule – finden viel Beifall. Das Gleiche gilt für die Lieder und Tänze der Französisch-AG von Lehrerin Beate Hohneck.

11./12.10. Freundschaftstreffen in Warcq.
Die Gäste aus Baumholder mit Stadtbürgermeister Klaus Rickes an der Spitze werden von Bürgermeister Bernard Pierquin und den französischen Gastgeberinnen und Gastgebern herzlich empfangen. Als Geschenk bringen die Baumholderer eine besonders schöne Achatdruse mit. Im Festzelt wird eine Ausstellung von liebevoll gestalteten französische und deutsche Schülerarbeiten zum Thema Freundschaft zwischen Warcq und Baumholder gezeigt. Sie ist höchst interessant. Aus Baumholder beteiligen sich 109 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Westrich.
Im geheizten Festzelt findet am Abend eine fantastische Bühnenschau statt. Am Sonntag treffen nach einem ökumenischen Gottesdienst und einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof eine AH-Mannschaft des VfR Baumholder und eine Mannschaft der Joyeuse de Warcq aufeinander.
Aus Anlass des vierzigjährigen Bestehens der deutsch-französischen Freundschaft laden an diesem Tag alle Museen der Kleistadt zum Besuch ein.

06.12.: Nikolausbesuch in Warcq
St. Nikolaus, alias Klaus Rech, überreicht Bürgermeister Bernard Pierquin diesmal nicht nur einen Scheck zur Förderung der Partnerschaft von Herbert Grimms Kuratorium zur Förderung von Sport und Kultur, sondern auch einen von Fred Wiertz geschnitzten hölzernen Nikolaus mit „geistreichem“ Inhalt. Der hölzerne Nikolaus findet große Anerkennung und wird in den kommenden Jahren stets beim Empfang der Nikolausdelegation aus Baumholder seinen Inhalt bereitstellen.

2004 Am 2. April 2004 stirbt Hans Karl Koch, langjähriger Kassierer und engagiertes Mitglied des Partnerschaftskomitees Warcq-Baumholder.

20.03.: Osterbesuch aus Warcq

Vor der Verteilung der Ostergeschenke begeistern Kinder der Grundschule und der Realschule mit Liedern und Tänzen alle Gäste. Bürgermeister Bernard Pierquin ist ebenso erfreut über die guten Französischkenntnisse der Schulkinder wie Realschulrektor Gerd Schwerdtner. Nach dem gemeinsamen Mittagessen findet im Schützenheim ein Preisschießen statt. Der KKSC-Vorsitzende Lothar Werner überreicht der Schulleiterin Madame Gilles aus Warcq den Siegespreis.

29.03.: Das Partnerschaftskomitee betrauert den Tod von Hans Backes,der u.a. viele Jahre lang den Knecht Riprecht in Warcq gespielt hat.

2004 Im Juni 2004 kommen 30 Angler und ihre Familien zu einem Freundschaftsbesuch nach Baumholder. Die beiden Vorsitzenden der Angelvereine, Jochen Pufahl und Bruno Pilard tauschen Erinnerungsgeschenke aus.

06.07.: Zur Aufbesserung seiner Finanzen beschließt das Komitee Warcq-Baumholder, Helfer für die Hunsrück- bzw. Deutschland-Rallye abzustellen und wie schon in Jahren zuvor wieder einen Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt zu betreiben.

Am 24. Juli sind Fußballer aus Warcq zu Gast bei den Alten Herren des VfR Baumholder. Der VfR und der DLRG-Ortsverein Baumholder mit Dieter Heinz bzw. Michael Röhrig als Verantwortliche sind großartige Gastgeber.

04.12.: Die Nikolausfahrt nach Warcq findet erstmals unter der Leitung des neuen Stadtbürgermeisters von Baumholder, Peter Lang, statt. Dieser lädt seine Gastgeber, allen voran Bürgermeister Bernard Pierquin, zu einem großen Treffen anlässlich der 850-Jahr-Feier Baumholders im Jahr 2006 ein.

2005 12.03.: Osterbesuch aus Warcq
Unsere französischen Gäste werden erstmals im Haus Aulenbach bewirtet, da Stadtbürgermeister Peter Lang ihnen einen Einblick in die Entstehung und die Bedeutung des Truppenübungsplatzes geben möchte. Forstdirektor Dr. Herbert Kraft gibt im Haus Aulenbach in deutscher und französischer Sprache einen Überblick über die militärische Nutzung des Übungsplatzes und die Bemühungen des Militärs um den Umweltschutz.

10.05.: 41 Schülerinnen und Schüler der École Élementaire aus Warcq besuchen mit ihrer Schulleiterin Martine Gilles die Realschule Baumholder. Sie werden von Rektor Gerd Schwerdtner und der stellvertretenden Schulleiterin Jutta Nitze, der Lehrerin Beate Hohneck, sowie Monika Rech vom Partnerschaftskomitee zu einem interessanten Programm willkommen geheißen. Ziel ist Idar-Oberstein mit seinen Edelsteinminen im Steinkaulenberg, einem Schürffeld und der historischen Weiherschleife.

03. 07.: Der Place de Warcq – ein Symbol der Freundschaft
Zur feierlichen Einweihung des neu gestalteten Platzes gegenüber dem Alten Rathaus der Stadt kommen rund 300 Besucherinnen und Besucher aus Baumholder und Umgebung. Stadtbürgermeister Peter Lang kann außerdem hohen Besuch begrüßen: Die Bundestagsabgeordneten Julia Klöckner und Staatssekretär Fritz-Rudolf Körper, der Landesparlamentarier Hans-Jürgen Noss und die Kreisbeigeordnete Ingrid Schwerdtner lassen es sich nicht nehmen, an der feierlichen Veranstaltung teilzunehmen. Umrahmt wird die Einweihung des neu gestalteten Place de Warcq von musikalischen Beiträgen. Der Männerchor des Musik- und Gesangvereins Baumholder, der evangelische Kirchenchor und die Jagdhornbläser des Kreisjagdverbandes im Landesjagdverband sorgen für Unterhaltung.

28.08.: Anlässlich des Altstadtfestes besteht der Place de Warcq in seiner neu gestalteten Form seine Feuertaufe. Der Musikverein „Bleibtreu“ aus Berglangenbach und andere spielen zur Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher auf. Vor allem aber die „Harmonie de Waecq“ und die „Majorettes“ aus unserer Partnerstadt sorgen für Begeisterung.

2006 05.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Der Aufenthalt in der Partnerstadt fällt in diesem Jahr ein wenig kürzer aus, denn vor allem Stadtbürgermeister Peter Lang und seine beiden Beigeordneten Michael Röhrig und Klaus Rech wollen rechtzeig zum abendlichen der „First Armored Division Band“ wieder zurück in Baumholder sein.

2007 01.04.: Osterhase aus Warcq in Baumholder
Der übliche Empfang im Rathaus muss diesmal ausfallen, denn die Gäste aus Warcq werden durch Baustellen und Staus auf der Autobahn aufgehalten. Die Kinder aber haben Glück und er halten ihre kleinen Ostergeschenke noch rechtzeitig. Stadtbürgermeister Peter Lang lädt seinen Kollegen Bernard Pierquin und die Freunde aus der Ardennenstadt zur 850-Jahrfeier der Stadt im kommenden Jahr ein.

07.05.: Besuch des Patronatsfestes in Warcq
Eine kleine Gruppe aus Baumholder fährt zum Patronatsfest St. Hilaire nach Warcq und erfährt einiges über die Geschichte des Ortes und des dortigen Brauchtums.

16./17.09.: Ca. 60 Personen unter der Leitung von Bürgermeister Bernard Pierquin statten Baumholder einen Kirmesbesuch ab. Das Ereignis gilt als ein weiterer Höhepunkt im Jahr der 850-Jahr-Feierlichkeiten Baumholders. Bürgermeister Pierquin und Bernard Maillard überreichen Stadtbürgermeister Peter Lang eine Steinskulptur. Die Harmonie de Warcq spielt zur Kirmes auf. Die Franzosen erhalten ein von Günther Theobald gemaltes und von der „Fondation Grimm“ finanziertes Gemälde vom Place de Warcq. Alle Gastgeber erhalten im Dezember eine CD mit Fotos von den Veranstaltungen zum 850jährigen Jubiläum der Stadt Baumholder.

02.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Nach der Bescherung der Kinder wird die Feste Sedan besucht. In dem alten Gemäuer wird ein Mahl nach Ritterart eingenommen. Als Getränk wird kalter Würzwein gereicht.

24.03. Der Osterhase aus Warcq in Baumholder
Nach den zum Teil in Französisch gehaltenen Aufführungen der Kinder, der Verteilung der Ostergeschenke und dem Mittagessen besuchen Franzosen und Deutsche gemeinsam die Sittichfarm von Joachim Brückmann, der nach dem Kaffeetrinken auch einen Vortrag über das Leben und die Aufzucht von Sittichen hält.

31.03.: Die Baumholderer Künstler Günther Theobald und Helmut Schmid, sowie Ulrike Nagel, die mittlerweile in Warcq lebt, stellen in einer Kunstausstellung in Warcq über 40 Bilder aus und ernten dafür viel Applaus.
Stadtbürgermeister Peter Lang und der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Jürgen Henze, nehmen an der Eröffnung der Ausstellung teil.

05./06.05.: VfR Baumholder in Warcq
Abends findet eine „Gala de Catch“ im Festzelt am Haus Guilloy statt.

2007

01.07.: Rheinland-Pfalz-Tag 2007 in Baumholder
Vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2007 findet der Rheinland-Pfalz-Tag in Baumholder statt. Bürgermeister Bernard Pierquin kommt mit einer kleinen Delegation in die Westrichstadt. Während eines Spaziergangs mit den Gästen durch die Stadt kommt es zu einer besonderen Begegnung: Jürgen Henze kann Bürgermeister Pierquin und den Beigeordneten Bernard Maillard mit ihren Gattinnen dem in Baumholder weilenden Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, vorstellen.
Kurz danach begrüßt Stadtbürgermeister Peter Lang die Gäste aus der Partnergemeinde bei einem Empfang im romantischen Innenhof des Anwesens Licht auf das Herzlichte.
Etwas später haben die französischen Gäste aus Warcq auch Gelegenheit, mit dem Bundestagsabgeordneten Fritz-Rudolf Körper und dem Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Noss zu sprechen.
Auf der Ehrentribüne vor dem Alten Rathaus am Place de Warcq beobachten sie dann voller Begeisterung den großartigen Festzug des Rheinland-Pfalz-Tages.

24.11.: Nikolausbesuch in Warcq
Nach der Bescherung der Kinder fahren Bürgermeister Pierquin und Begleitung mit Stadtbürgermeister Lang und allen Gästen nach Mézières und Montcy-notre-Dame, wo sie die aktuellen Maßnahmen gegen das in der Gegend von Warcq periodisch auftretende Hochwasser besichtigen.
Der Beigeordnete Bruno Pilard gibt dazu fachkundige Erläuterungen. Mit einem Aufwand von mehr als 15 Millionen Euro werden dort Mauern und Schleusen gebaut, die das Hochwasser im gegebenen Fall ablenken und um bis zu 1,30 Meter senken können.
Stadtbürgermeister Peter Lang erhält von Bürgermeister Bernard Pierquin als Gastgeschenk die Kopie der Urkunde aus dem Jahr 1156, in der Baumholder zum ersten Mal urkundliche Erwähnung fand. Kaiser Friedrich I., Barbarossa, bestätigte darin dem Bischof Albert von Verdun den lehensrechtlichen Besitz von Baumholder (Bemundula).
Das gemeinsame Essen wird im Restaurant „La Gourmandière“ in Carignan eingenommen.

2008

01.03.: Der Osterhase aus Warcq kommt nach Baumholder.
Wichtigster Punkt im Programm des Besuches der französischen Freunde war diesmal eine kurze Rundfahrt auf dem amerikanischen Kasernengelände mit Gang durch das US-Militärmuseum. Direktor Steve Ruhnke selbst gibt die Erläuterungen zu den verschiedenen Schaustücken des Museums und Ingrid Schwerdtner sowie Francois Malezet übersetzen ins Deutsche bzw. Französische.

29.11.: Nikolausfahrt nach Warcq
Stadtbürgermeister Peter Lang überreicht seinem Kollegen aus Warcq einen Bildband vom Rheinlnd-Pfalz-Tag 2007 in Baumholder.
Beide Bürgermeister haben übrigens nahezu zeitgleich die jüngsten Kommunalwahlen erfolgreich bestanden.
Und auch Pierre Pandini, der Repräsentant des Regionalparlamentes der Ardennen, der „Conseilleur general“, ist mit 65 % der Stimmen grandios wieder gewählt worden.
Stadt und Warcq-Komitee gratulieren den französischen Freunden.

2009

28.03.: Der Osterhase aus Warcq zu Besuch in Baumholder
Den üblichen Darbietungen der Kinder aus den Kindergärten und der Grundschule sowie der Verteilung der Geschenke folgt eine kurze Rundfahrt durch das Gelände des Truppenübungsplatzes. Im Anschluss daran wird das amerikamische Militärmuseum am US-Standort Baumholder besucht. Ingrid Schwerdtner und der französische Dolmetscher François Malezet zaubern verständnisvolle Minen auf die Gesichter der französischen und der deutschen Gäste.

03.05.: Patronatsfest
Eine kleine Delegation aus Baumholder fährt zum diesjährigen Patronatsfest St. Hilaire nach Warcq.

07.06.: Monika und Klaus Rech werden wegen Umzugs nach München vom Komitee Warcq-Baumholder feierlich verabschiedet und erhalten ein kleines Erinnerungsgeschenk.

10./11.10.: Großes Freundschaftstreffen in Warcq
Künstlerabend mit Travestie-Schau im Festzelt auf dem Guilloy-Terrain
Der Beigeordnete Bernard Maillard fordert Stadtbürgermeister Peter Lang und den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Jürgen Henze auf, zusammen mit ihm selbst die Künstlertruppe an diesem Abend als Amateure zu verstärken. Als Hase, Huhn und Katze erhalten die drei Freunde großen Applaus.

Als Gastgeschenk überreicht die Delegation aus Baumholder, der diesmal auch der 1. Beigeordnete Michael Röhrig angehört, ein Verkehrsschild mit der Kilometerangabe nach Baumholder. 273 Kilometer sind gemessen worden! Bürgermeister Pierquin revanchiert sich mit einer Fahne der Gemeinde Warcq. Die beiden Bürgermeister rühren am nächsten Tag – geschmückt mit großem Ardennenhüten – das Gastmahl mit riesigen Holzlöffeln in ebenso überdimensionierten Pfannen. Das freut das gemeine Volk: Verwaltungs-Chefs, die Hand anlegen!

12.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Der Nikolaus wird in diesem Jahr erstmals nicht mehr von Klaus Rech dargestellt. An seine Stelle tritt Frank Meschenmoser.
Günther Theobald wird von Bürgermeister Bernard Pierquin mit der „Médaille du 14. Juillet“ ausgezeichnet.

2010

22.01.: Sitzung des Partnerschaftskomitees am historischen Termin.
Der Vorsitzende gibt einen kurzen historischen Rückblick und auf den Abschluss und die Auswirkungen des Élysée-Vertrages im Jahre 1963 sowie die Bedeutung der Städtepartnerschaften im Allgemeinenen wie der zwischen Warcq und Baumholder im Besonderen.

20.03.: Osterbesuch aus Warcq
Die Bewirtung wird diesmal hauptsächlich durch das Warcq-Komitee durchgeführt und findet im Evangelischen Gemeindehaus im Brühl statt.

21.08.: wie schon in den Jahren zuvor steht das Partnerschaftskomitee dem Sportfahrerteam zur Seite und hilft bei den Absperrmaßnahmen zum Truppenübungsplatz während der ADAC-Ralley in Baumholde.r

2010 07.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Monika und Klaus Rech sind aus München angereist und nehmen als Gäste am Besuch in Warcq teil. Für seine langjährigen Verdienste in der Partnerschaft erhält Klaus Rech von den französischen Freunden die „Médaille du 14. Juillet“.

2011 20.01: Tagung des Deutsch-Französischen Ausschusses (DFA) in Berlin
Stadtbürgermeister Peter Lang und Jürgen Henze, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, auf deutscher sowie Bürgermeister Bernard Pierquin, Beigeordneter Bernard Maillard, Abgeordneter Pierre Pandini, sowie Dolmetscher François Malézet auf französischer Seite sind offizielle Teilnehmer.
Stadtbürgermeister Peter Lang trägt der Vollversammlung anhand eines Lichtbildervortrages die Geschichte der Partnerschaft Warcq-Baumholder vor und berichtet über jährliche Aktivitäten der beiden vergleichsweise kleinen Partnerstädte.
Höhepinke: Persönliches Gespräch mit dem Botschafter Frankreichs, Bernard de Montferrand, und Gang durch den Deutschen Bundestag mit MdB Fritz Rudolf Körper.

16.04.: Osterbesuch aus Warcq in Baumholder
Nach den Darbietungen der Kinder aus Kinderhärten und Schule und nach der alljährlichen Verteilung der kleinen Ostergeschenke machen die Komiteemitglieder mit ihren französischen Freunden einen Rundgang durch die Stadt. Ingrid Schwerdtner gibt während der Besichtigung Hinweise und Erläuterungen zur Geschichte Baumholders.

10.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Nach den offiziellen Regularien besuchen die französischen Gastgeber mit uns Woinic, das Symbol der Ardennen. Das Riesenwildschwein in der Nähe von Warcq ist 50 Tonnen schwer und hat eine Länge von 14 Metern, eine Höhe von 8,50 Metern und eine Breite von 5 Metern. Es ist damit das größte Wildschwein der Welt.

2012 24.03: Osterhase aus Warcq in Baumholder
Nach dem obligatorischen Programm mit Darbietungen der Schul- und der Kindergartenkinder und der Verteilung der „Ostereier“ durch die französischen Freunde sowie dem Mittagessen findet ein gemeinsamer Besuch auf der Lichtenburg statt. Leider rufen Amtsgeschäfte den Stadtbürgermeister an diesem Tag frühzeitig ab.

15.06.: Stadtbürgermeister Peter Lang und Jürgen Henze nehmen an einer Tagung des Deutsch-Französischen Ausschusses (DFA) in Brüssel teil.

29. 11.: Die Kreissparkasse spendet 500,00 Euro für ein Nikolauskostüm.
Pünktlich zum 1. Advent Statten Stadtbürgermeister Peter Lang und der Komitee-Vorsitzende Jürgen Henze gemeinsam mit dem Nikolaus (Frank Meschenmoser) und seinem Knecht Ruprecht (Günther Theobald) der Kreissparkasse Baumholder einen Besuch ab. Sie bedanken sich bei Filialleiter Eckard Rietz für die Spende zur Anschaffung eines neuen Nikolauskostüms.

2012 01.12.: Nikolausbesuch in Warcq
Lieder und Vorträge der Kinder zu einem guten Teil auf Deutsch begeistern da Publikum. Leuchtende Kunderaugen sagen Dank für die kleinen Weihnachtsgeschenke. Nach dem Mittagessen besuchen wir gemeinsam mit unseren französischen Freunden das Ardennenmuseums in Charleville-Mézières

2013 22.01.: Stadtbürgermeister Peter Lang folgt einer Einladung des Bundespräsidenten zur Feier des 50jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft in Berlin. Anstelle der ursprünglich für diesen Tag geplanten Zusammenkunft der beiden Stadträte in Baumholder hält das Partnerschaftskomitee Warcq-Baumholder am historischen Datum eine Sitzung im Alten Rathaus ab. Als Gäste nehmen die Beigeordneten Michael Röhrig, Christian Flohr und Klaus Dessauer, sowie der Vorsitzende des VfR Baumholder, Klaus Schöpfer, teil.
Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Jürgen Henze, hält einen historischen Rückblick. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt.

16.03.: Osterbesuch aus Warcq
Bei seinem Besuch zu Ostern bringt Bürgermeister Bernard Pierquin in seiner rund 12köpfigen Delegation auch seinen Beigeordneten Bernard Maillard, den Osterhasen (Stephanie Vautrin) und den Conseiller Général Pierre Pandini mit.

11./12.04.: Stadtbürgermeister Peter Lang und Komiteevorsitzender Jürgen Henze nehmen aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrages an einer Tagung des DFA in Rösrath teil. Viel Beachtung findet die Vorstellung des Deutsch-Französischen Geschichtsbuches, an der auch der Herausgeber und Autor Dr. Peter Geiss aus Bonn und Dr. Ilas Körner-Wellershaus von der Verlagsleitung in Leipzig mitwirken.

21.04.: Eine kleine Delegation aus Baumholder fährt unter Leitung von Stadtbürgermeister Peter Lang nach Warcq und bringt zu einer kleinen Feier des 50jährigen Jubiläums der Deutsch-Französischen Freundschaft Spießbraten aus Baumholder mit, der vor Ort von Komitee-Mitgliedern zubereitet und den Freunden serviert wird. Das mitgebrachte Kirner Bier trägt zur guten Stimmung bei.

03.07.: Einladung der Baumholderer Vereine zur Vorbereitung des Herbsttreffens.

20.07.: Der Geschäftsführer der Volkshochschule, Gerhard Hahl, organisiert auf Bitte und in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee eine Fahrt nach Reims. Dort findet ein gemeinsamer Besuch mit den Freunden aus Warcq in der Kathedrale von Reims statt, die in Frankreich einen hohen Symbolwert besitzt. Hier besuchten im Jahr 1962 Staatspräsident Charles se Gaulle und Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer gemeinsam die Messe und legten damit den Grundstein für die Aussöhnung unserer beiden Völker.
Anschließend wird die Champagnerkellerei „Veuve Cliquot“ besucht. Die Bürgermeister Bernard Pierquin und Peter Lang sowie ihre Begleitpersonen stoßen mit einem Glas Champagner auf die gemeinsame Freundschaft an.

24.08.: Das Partnerschaftskomitee leistet wie in den vergangenen Jahren Absperrdienst bei der Deutschland Rallye und bessert mit dem Obolus des STH die Kasse etwas auf.

2013 12./13.09.: Stadtbürgermeister Peter Lang und Komitee-Mitglied Helmut Schmid nehmen an einer Tagung des DFA und einer Festveranstaltung mit Bundespräsident Joachim Gauck aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrages in Bonn teil.

17.09.: Helmut Schmid organisiert in der Kreissparkasse eine Ausstellung des Kölner Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit zum Thema „50 Jahre Élysée-Vertrag".

21.09.: Großes Partnerschaftstreffen im Jubiläumsjahr
Über 100 Personen kommen in zwei Bussen nach Baumholder. Dank des vielfältigen Engagements von Vereinen und Institutionen wird das Treffen zu einem großartigen Erfolg. Die Stimmung bei der Abschlussveranstaltung am Abend in der Brühlhalle ist unübertrefflich, nicht zuletzt auch dank des unermüdlichen, musikalischen Einsatzes der „L'Harmonie de Warcq".
Bürgermeister Bernard Pierquin überreicht als symbolträchtiges Gastgeschenk eine Glocke. Stadtbürgermeister Peter Lang bedankt sich und präsentiert den Freunden einen Achat aus der Gemarkung Baumholders, den ein Messingschild mit dem Datum der Begegnung ziert.
Einige französische Gäste nehmen die Gelegenheit wahr und besuchen anlässlich der Aktion „Offenes Atelier" die Künstler Helmut Schmid und Günther Theobald.

05.11.: Helmut Schmid und Günther Theobald reisen mit etlichen Bildern nach Warcq zu einer Kunstausstellung in der Vitrine de Waecq, in der auch Keramiken von Helga Hoffmann gezeigt werden.

28./29.11.: Im Zusammenhang mit dem Nikolausbesuch in Warcq fährt eine kleine Delegation am Vortag unter Leitung von Stadtbürgermeister Peter Lang nach Paris und trifft sich dort auf Einladung von Bürgermeister Bernard Pierquin mit einer Gruppe von Ratsmitgliedern aus der Partnerstadt. Höhepunkt des Besuches in Paris: Der Senator der Ardennen, Marc Laménie, führt die Gäste persönlich durch das prunkvolle Senatsgebäude Palais du Luxembourg. Als Dank für ihr Engagement in der Partnerschaft erhalten Peter Lang und Jürgen Henze aus seiner Hand eine Ehrenmedaille des Senats von Frankreich.

Nach der Nikolausbescherung der Kinder aus Warcq überreicht Stadtbürgermeister Peter Lang zur Erinnerung an das Jubiläumsjahr der Deutsch-Französischen Freundschaft 2013 ein Bild mit Fotos aller Bürgermeister aus Warcq und Baumholder seit Beginn der Partnerschaft.
Zum Abschluss des Nikolausbesuches findet die „Finissage" der von der „Vitrine de Warcq" ausgerichteten Kunstausstellung mit Beiträgen Baumholderer Künstler statt.

2014 12.04.: Besuch des Osterhasen aus Warcq in Baumholder
Nach der Verteilung der Geschenke an die Kinder und dem Mittagessen Fahrt nach Idar-Oberstein und Besuch der Edelstein-Erlebniswelt. Großen Beifall findet die Vorführung eines Schleifers, der die Bearbeitung von Rohsteinen auf einer Schleiferscheibe zeigt und erklärt.
Die Gäste nutzen die Gelegenheit und kaufen Idar-Obersteiner Schmuck.

07.07.: Zur letzten Stadtratssitzung unter der Leitung von Stadtbürgermeister Peter Lang reist eine kleine Delegation aus Warcq an. Bürgermeister Bernard Pierquin, der **201**

2014 Beigeordnete Bernard Maillard und der Dolmetscher François Malézet sowie weitere Mitglieder des Stadtrates von Warcq nehmen an der Verabschiedung von Peter Lang teil.

14.07.: Fahrt einer Delegation aus Baumholder nach Warcq anlässlich des Nationalfeiertags in Frankreich. Nach rund 40 Jahren Übersetzungstätigkeit und Beitrag zur französisch-deutschen Verständigung wird François Malézet wegen Umzugs als Dolmetscher von Warcq verabschiedet. Malézet bedankt sich seinerseits in bewegenden Worten für Abschiedsgeschenke und Dankesworte.

23.08.: Das Komitee Warcq-Baumholder stellt wiederum Streckenposten für die Deutschland-Rallye ab.

30.08.: Fahrt einer Abordnung aus Baumholder nach Warcq zur Eröffnung der von Jean-Louis Benoit arrangierten Ausstellung zum Ersten Weltkrieg: „Centenaire de la Grande Guerre 1914-1918“.
An dieser Fahrt nehmen erstmals der neu gewählte Stadtbürgermeister Günther Jung und Pfarrer Burkhard Zill teil. Das Partnerschaftskomitee Warcq-Baumholder hat sich an dieser Ausstellung mit Beiträgen aus Baumholder beteiligt und wurde seinerseits bei den Vorbereitungen zu einer eigenen Ausstellung in Baumholder von Jean-Louis Benoit und seinen „Les Amis du Vieux Warcq“ unterstützt.

10.09.: Eröffnung der Ausstellung des Partnerschaftskomitees Warcq-Baumholder „Der Erste Weltkrieg – La Grande Guerre“ in der Kreissparkasse Baumholder, die von dem Vorsitzenden des Komitees und Klaus Böhmer gestaltet wurde.
Zur Eröffnung hält Kulturstaatssekretär Walter Schumacher aus Mainz als Schirmherr die Laudatio. Jürgen Henze gibt Erläuterungen zu Entstehung sowie Sinn und Zweck der Ausstellung. In Vertretung von Bürgermeister Bernard Pierquin nehmen der Beigeordnete Bernard Maillard und der Sekretär der Bürgermeisterei, Eric Drouart, an der Vernissage teil.

18.09.: Wir müssen Abschied nehmen von Herbert Grimm. Das Partnerschafts-komitee nimmt an seinem Begräbnis teil.
29.11.: Der Nikolausbesuch in Warcq wird erstmals von Stadtbürgermeister Günther Jung begleitet. Nach dem offiziellen Teil wird die Ausstellung zum Ersten Weltkrieg besucht. Sie findet in dem 1915 zum Soldatenheim umfunktionierten ehemaligen Kindergarten statt. Dieser wurde von den „Amis du Vieux Warcq“ nach dem Vorbild einer Postkarte naturgetreu nachgestellt. Die Erläuterungen des Vorsitzenden machen uns nachdenklich. Nach dem Vortrag werden das Museum der Partnerstadt und der museale, alte Turm besichtigt.

2015 13.01.: Klaus Böhmer und Jürgen Henze überreichen Stadtbürgermeister Günther Jung eine Dokumentation über die Ausstellung des Partnerschaftskomitees zum ersten Weltkrieg. Diese soll nach Fertigstellung des Regionalmuseums Goldener Engel dort aufbewahrt werden.

14.01.: Das Partnerschaftskomitee sendet in der Folge des Terroranschlags auf das Satire-Magazin „Charlie Hebdot“ in Paris eine Beileidsadresse nach Warcq.

23.01.: Bürgermeister Bernard Pierquin bedankt sich mit herzlichen Worten für die Anteilnahme.

2015 28.03.: Besuch einer Osterdelegation aus Warcq. Nach dem offiziellen Teil findet eine Besichtigung der evangelischen Kirche statt. Pfarrer Burkhard Zill gibt den Gästen Erläuterungen zu dem preisgekrönten Umbau der Kirche.

13.04.: Stadtbürgermeister Günther Jung, Klaus Böhmer und Jürgen Henze fahren mit der Bahn nach Mainz und überreichen dem Staatssekretär im Kultusministerium, Walter Schumacher, ein Exemplar der Dokumentation zur Ausstellung „Der Erste Weltkrieg – La Grande Guerre“.
Landrat Dr. Matthias Schneider und Verbandsbürgermeister Pater Lang, die die Ausstellung finanziell unterstützt hatten, erhalten ebenfalls ein Exemplar.

03.05.: Fahrt einer Delegation zum Patronatsfest in Warcq

01.07.: Das Partnerschaftskomitee würdigt in seiner Juli-Sitzung den großen französischen Staatsmann mit deutschen Wurzeln, Robert Schumann.

25.07.: Fahrt einer kleinen Delegation aus Baumholder zum 2. Teil der Ausstellung „La Grande Guerre 1914-1918“, der das Jahr 1915 beleuchtet. An die Stelle von François Malézet tritt Ulrike Nagel und sorgt für beste Verständigung.

22.08.: Während der Deutschland-Rallye übernimmt das Partnerschaftskomitee auch in diesem Jahr den Absperrdienst an der Edingers Mühle.

13.10.: Komitee-Mitglied Günther Theobald erhält zu seinem 80. Geburtstag vom Komitee eine
2-Liter-Flasche Hacker-Festbier.

24./25.10.: Anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Warcq und Baumholder fahren über 80 Baumholderer in die Partnerstadt. Ein Fußballspiel zwischen der Joyeuse de Warcq und dem VfR Baumholder, ein Gala-Abend mit Pariser Flair, ein ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung der „Harmonie de Warcq“ und des evangelischen Kirchenchors Baumholder, der Umzug durch die Stadt mit Kranzniederlegung am Ehrenmal des Rathauses von Warcq sowie ein Festmahl mit über 200 Personen stellen die Höhepunkte der Feier dar.
Als Gastgeschenk erhält Stadtbürgermeister Günther Jung eine kostbare Puppe von Bernard Pierquin. Er revanchiert sich seinerseits mit einer Bannerfahne der Stadt Baumholder. Außerdem erhalten Bernard Pierquin, Bernard Maillard und Jean-Louis Benoit je ein Exemplar der Dokumentation über die Ausstellung in Baumholder zum Ersten Weltkrieg, was großen Anklang findet.

Bei gleicher Gelegenheit überreicht Dieter Heinz im Namen der BKG zwei Schieferplatten mit Karnevalsorden und auch die VfR-Vertreter Burkhard Bidinger und Edgar Korb tauschen mit dem Spielführer der „Joyeuse de Warcq“ Geschenke aus. Der VfR hat eine Kollage aus früheren Sportbegegnungen erstellt und erhält seinerseits einen Ehrenteller zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier.

14.11.: Aus Anlass des Terrorangriffs während des Fußballspiels zwischen Frankreich und Deutschland sendet das Partnerschaftskomitee eine Traueradresse nach Warcq. Bei dem islamischen Terrorangriff in Paris verlieren über 130 Menschen ihr Leben, mehr als 350 werden verletzt.

2015 28.11.: Zum Nikolausbesuch fährt eine kleine Delegation aus Baumholder nach Warcq. Sie wird vom 2. Beigeordneten der Stadt, Michael Röhrig, angeführt. Stadtbürgermeister Günther Jung war bereits einen Tag zuvor angereist. Als Gastgeschenk überreicht er Bürgermeister Pierquin eine Dokumentation der Baumholderer Ausstellung über den Ersten Weltkrieg, „La Grande Guerre“ für sein Büro. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird das Museum Arthur Rimbaud in Charleville-Mézières besucht.

05./06.12.: Das Partnerschaftskomitee beteiligt sich am Weihnachtsmarkt und verkauft vor allem von Hella und Carly Fritz zubereiteten Glühwein.

06.12.: An diesem Tag vor 25 Jahren wurde das Partnerschaftskomitee Warcq-Baumholder gegründet. Die Jubiläumsfeier wird wegen des Glühweinstandes auf dem Weihnachtsmarkt auf das kommende Jahr verschoben.

2016 22.01.: Am historischen Datum der deutsch-französischen Freundschaft wird das 25jährige Jubiläum des Partnerschaftskomitees gefeiert.
Stadtbürgermeister Günther Jung und der Komitee-Vorsitzende Jürgen Henze begrüßen die kleine Festversammlung. Anstelle des erkrankten Landrates Dr. Matthias Schneider hält der Leitende Regierungsdirektor Jürgen Schlöder die Laudatio zum Jubiläum des Partnerschaftskomitees Warcq-Baumholder.
„Doc“ Werner Rehles überreicht im Namen des Sportfahrerteams Hunsrück (STH) eine Geldspende.

19.03.: Der Osterhase aus Warcq (Stéphanie Vautrin), Bürgermeister Bernard Pierquin und sein Beigeordneter Bernard Maillard besuchen mit einer kleinen Delegation Baumholder und bringen den Kindern der Kindergärten und der Grundschule Süßigkeiten und kleine Überraschungen. Die Kinder haben mit ihren Erzieherinnen und Lehrerinnen Tänze und Gesänge – zum Teil auf Französisch – eingeübt und bereiten damit besonders unseren französischen Gästen eine große Freude. Stadtbürgermeister Günther Jung und Vertreter des Partnerschaftskomitees fahren anschließend mit ihren Gästen zum Mittagessen nach Herrstein. Großes Interesse findet dort der Rundgang durch den historischen Ortskern mit seinen wunderschön restaurierten Fachwerkgebäuden, der kleinen Kirche und dem Schinderhannesturm. Zum Abschluss trifft man sich noch einmal in Baumholder im Alten Rathaus, wo inzwischen auch Altbürgermeister Peter Lang mit Gattin Rita eingetroffen ist. Beide werden von unseren französischen Freunden auf das Herzlichste begrüßt. Stadtbürgermeister Günther Jung dankt dem Komitee für seine Arbeit und wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

16.07.: Anlässlich des Terroraktes von Nizza sendet das Komitee eine Traueradresse nach Warcq.

30.07.: Ausstellungseröffnung in Warcq zum Jahr 1916 im Ersten Weltkrieg. Der Vorsitzende der „Freunde des alten Warcq“, Jean-Louis Benoit, führt die Besucherinnen und Besucher wie in den vorhergehenden Jahren kenntnisreich und gekonnt durch die Ausstellung.

20.08.: Mitglieder des Partnerschaftskomitees verrichten den Absperrdienst im Bereich Edingers Mühle.

2016 30.08.: Das Komitee erhält Nachricht vom Tod des langjährigen Beigeordnen Julien Sacrez und kondoliert.

26.11.: Nikolausfahrt nach Warcq. Bürgermeister Bernard Pierquin weist in seiner kleinen Festrede darauf hin, dass es in diesem Jahr der 25. Nikolausbesuch aus Baumholder ist. Er und seine Ratsmitglieder danken mit einem auf Deutsch gesungenen, selbst gedichteten Lied. Nach dem Mittagessen wird das ehemalige deutsche Soldatenheim aus den Kriegsjahren 1914-1918 aufgesucht. Der Vorsitzende der „Freunde des alten Warcq", Jean-Louis Benoit, berichtet von den Ereignissen im Jahre 1916. Ein von ihm verfasstes Heft über die Geschichte Warcqs überreicht Bürgermeister Bernard Pierquin seinen Gästen.

21.12.: Aus Anlass des Terrorangriffs auf den Berliner Weihnachtsmarkt sendet Bürgermeister Bernard Pierquin eine Trauerbotschaft nach Baumholder.

2017 01.04.: Da Bürgermeister Bernard Pierquin erkrankt ist, findet der Besuch des Osterhasen aus Warcq erstmals unter der Leitung des Beigeordneten Bernard Maillard statt. Nach der Verteilung der Geschenke an die Kinder durch ihn, den Osterhasen und seine Helferinnen und Helfer wird das gemeinsame Mittagessen im Saal der Feuerwehr eingenommen. Die anschließende Vorstellung der Gerätschaften und der Rettungsfahrzeuge durch den Baumholderer Wehrleiter Eckehard Schneider findet bei den Gästen große Beachtung.

09.08.: Die Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/Main macht auf die Ablieferungspflicht von Medienwerken aufmerksam und fordert ein zweites Exemplar der Dokumentation über die Ausstellung in Baumholder „Der Erste Weltkrieg – La Grande Guerre 1914-1918" nach. Die vom Partnerschaftskomitee unterstützte Ausstellung und die Dokumentation haben inzwischen großen Zuspruch gefunden.

19.08.: Mitglieder des Partnerschaftskomitees beteiligen sich am Absperrdienst der ADAC-Deutschland-Rallye. Wie immer spenden sie den vom STH überwiesenen Betrag zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft der Kasse des Komitees.

02.09.: Zur Eröffnung der Ausstellung anlässlich des Kriegsjahres 1917 fährt eine Abordnung von vier Personen nach Warcq. Durch die Ausstellung führt – wie schon in den Vorjahren – Jean-Louis Benoit, der Präsident der „Freunde des alten Warcq".

02.12.: Eine Delegation mit Stadtbürgermeister Günther Jung an der Spitze bringt den Kindern des Kindergartens und der Schulen von Warcq die obligatorischen Geschenke zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die beeindruckenden Anlagen einer großen, örtlichen Baufirma besichtigt.

2018 17.03.: Bernard und Marie-Annick Pierquin kommen mit dem Osterhasen (Stéphanie Vautrin) sowie Bernard und Nadine Maillard zum Osterbesuch aus Warcq nach Baumholder. In ihrem Gefolge die Beigeordnete Myriam Roger, Arlette und Jean-Luc Godet, Eric Drouart und Christine Leporcq sowie der ehemalige Bürgermeister Luc Pierquin und seine Lebenspartnerin Ulrike Nagel.

2018 Den Darbietungen der Kinder aus den Kindergärten und der Grundschule folgt die Verteilung der Geschenke durch den Osterhasen und sein Hilfspersonal. Die Damen des Komitees danken den Erzieherinnen und den Lehrerinnen, die den Kindern offensichtlich mit viel Liebe Tänze und Lieder – teilweise in Französisch – beigebracht haben.
Nach dem Essen fährt die kleine deutsch-französische Gesellschaft nach Birkenfeld, wo ihr im Landesmuseum von Frau Eisenbrand und Herrn von Selle die Ausstellungen über die Kelten-Ära in unserem Raum und über den Ersten Weltkrieg erläutert wurden. Beide Ausstellungen finden großes Interesse.

18.08.: Anlässlich der ADAC-Rallye wird sich wiederum an den Absperrmaßnahmen beteiligt. Mitglieder des Komitees betreuen die Eingänge zum Truppenübungsplatz an den Standorten Edingers Mühle und Nachtigallhügel.

13./14.10.: Das große Freundschaftstreffen beider Gemeinden findet diesmal in Baumholder statt. Eine stattliche Anzahl von Vereinen beteiligt sich an der Organisation der Begegnung und der Bewirtung der Gäste. Musikalisch wird die Stadt unterstützt durch den Musikverein „Bleib Treu“ aus Berglangenbach. Als Erinnerungsgabe werden vom Komitee grün-weiß gefärbte Regenschirme ausgegeben.
Unvergesslich der „Bunte Abend“ in der Brühlhalle mit Darbietungen der „L’Harmonie de Warcq“ und der Berglangenbacher Musikkapelle, der „Cheerleader“ und der „Banker“ vom VfR sowie der „Damen ohne Namen“ von der BKG. Frank Meschenmoser führt gekonnt durch das Programm.
Am nächsten Morgen folgen ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche, gehalten von Pfarrer Burkhard Zill und Mona Dringelstein. Die Kranzniederlegung auf dem Friedhof zu Ehren der Gefallenen zweier Weltkriege wird musikalisch untermalt von der „L’Harmonie de Warcq“. Mit Musik geht es danach in einem spontan organisierten Fußmarsch zur Brühlhalle, wo Sigrid Zimmer vom Hotel Berghof bereits für das gemeinsame Mittagessen gesorgt hat.
Bürgermeister Bernard Pierquin hält eine denkwürdige Rede und wirft dabei einen eindrucksvollen Rückblick auf die über fünfzig Jahre währende Freundschaft. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Partnerschaft auch in Zukunft blühen möge. Stadtbürgermeister Günther Jung dankt allen Mitwirkenden an dem Treffen und schließt sich den Wünschen seines Vorredners voll an.
Am Nachmittag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens die Qual der Wahl. Einige besuchen die Fußballspiele zwischen Jugend- und Seniorenmannschaften der beiden Orte, andere begeben sich in das neu eröffnete Regionalmuseum „Goldener Engel“ und lassen sich von Ingrid Schwerdtner die dort zur Schau gestellten Objekte, Fotos und Schriften erklären.
Spät machen sich die rund 140 Personen in zwei großen Reisebussen wieder auf den Heimweg nach Warcq.

01.12.: Nikolausfahrt nach Warcq. Wieder einmal werden den zahlreichen französischen Besucherinnen und Besuchern sowie den deutschen Gästen Vorführungen von begeisterten Kindern des Kindergartens und der Grundschulen des Ortes geboten. Auf plötzlich hervorgeholten und deutsch beschrifteten Schildern machen die Kleinsten ihre Freude über das Kommen des Nikolaus und seiner Begleitung deutlich. Das Gedränge der Kinder auf der Bühne in Erwartung der kleinen Weihnachtsgeschenke ist groß, ebenso die Schar der Eltern vor der Bühne. Alle wollen das Geschehen auf ihren Handys festhalten. Doch der Beigeordnete Bernard Mailard hat alles im Griff.

2018 Nach dem Mittagessen findet die Besichtigung einer ortsnahen Ausgrabung statt. Die private römische Therme wurde beim Bau der Autobahnverbindung von Warcq nach Metz zufällig entdeckt. Die Ausführungen des Leiters der Ausgrabung finden großes Interesse. Zu Gast sind bei diesem Besuch auch der Dirigent Dieter Rausch aus Berglangen-bach und seine Gattin. Die Musikkapelle „Bleib Treu“ soll beim Patronatsfest im kommenden Jahr aufspielen.

07.-08.12.: Am Stand des Partnerschaftskomitees auf dem Weihnachtsmarkt wird wiederum vor allem Glühwein verkauft.

2019 20.02.: Das Komitee beschließt, die Fahrt des Musikvereins „Bleib Treu“ Berglangenbach zum Patronatsfest in Warcq mit 200 € zu unterstützen.

13.04.: Besuch des Osterhasen aus Warcq in Baumholder. Die Kinder der Kindergärten und der Grundschule unterhalten die Gäste in der Brühlhalle mit Liedern – zum Teil in französischer Sprache – und lustigen Tänzen. Die Gäste aus Warcq erfreuen die Kinder ihrerseits mit den Ostergeschenken, die sie aus den Ardennen mitgebracht haben. Am Nachmittag findet ein Besuch im Regionalmuseum „Goldener Engel“ statt, bei dem Ingrid Schwerdtner Erklärungen zu Ausstellungsstücken, Fotos und Texten gibt. Für fachgerechte Übersetzung sorgen Ramona Hesse und Ulrike Nagel.

16.04.: Der Vorsitzende des Komitees spricht den Freunden in Warcq zum Großbrand von Notre-Dame in Paris im Namen des Partnerschaftskomitees Mitgefühl und Beileid aus.

24.08.: Anlässlich der ADAC-Rallye übernimmt das Partnerschaftskomitee nach eingehender Diskussion erneut den Absperrdienst, diesmal nur an Edingers Mühle, und zwar von 10.00 und 21.00 Uhr. Die Besetzung der einzelnen, mehrstündigen Wachen gestaltet sich äußerst schwierig.

07.-08.12.: Das Partnerschaftskomitee beteiligt sich mit einem „Glühweinstand“ am Weihnachtsmarkt der Stadt Baumholder.

14.12.: An der Nikolausfahrt nach Warcq nehmen neben Komiteemitgliedern mit Berthold Hoffmann und Edgar Korb auch zwei Vertreter des VfR Baumholder teil. Sie waren von Bürgermeister Bernard Pierquin persönlich eingeladen worden und haben in ihrem Gepäck die Einladung für eine Jugendmannschaft zu einem Freundschaftsspiel im kommenden Jahr in Baumholder.
Mit dem Gepäck des Nikolaus allerdings stimmt etwas nicht. Es sieht ganz nach einem Diebstahl aus. Mütze, Bart und roter Mantel sind unauffindbar. Bürgermeister Pierquin hilft dem Nikolaus mit einer etwas stramm sitzenden Kluft aus der Patsche. Das übliche Programm mit Liedern und Tänzen der Kinder beginnt mit leichter Verspätung. Schließlich kann man jedoch sagen: Es ist alles noch einmal gut gegangen!
Nach dem Mittagessen wird es festlich. Auf zwei weiß gedeckten Tischen liegen in Deutsch und in Französisch verfasste Urkunden aus, die die Ziele der beiden Partnerschaftskomitees festhalten. In Anwesenheit der Komiteemitglieder unterzeichnen die beiden Präsidenten der jeweiligen Komitees die Urkunden, welche sozusagen eine Charta der Freundschaft zwischen Warcq und Baumholder darstellen

2019 Anschließend zeichnet Bürgermeister Bernard Pierquin die deutschen Komiteemitglieder Annelie und Helmut Adam, Hella und Karl Fritz, Laura und Helmut Schmid sowie Frank Meschenmoser mit der „medaille d'or", der Ehrenmedaille der Stadt Warcq, aus.
Mit einem Gang über den wunderschönen Weihnachtsmarkt von Charleville-Mézières endet der diesjährige Besuch bei den Freunden in der Partnerstadt.

2020 Dem Corona-Virus fallen in diesem Jahr alle traditionellen und auch sonstigen Veranstaltungen zum Opfer. Der Osterhase kann nicht nach Baumholder kommen und der Nikolaus nicht nach Warcq fahren.
Fernmündliche und schriftliche Kontakte bleiben jedoch erhalten.

08.05.: Aus Anlass des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren sendet Jürgen Henze, der Vorsitzende des Komitees Warcq-Baumholder, eine eMail an Bürgermeister Bernard Pierquin und den Vorsitzenden des Freundschaftskomitees in Warcq, Bernard Maillard.

13.05.: Bernard Pierquin dankt für das Gedenken und unterstreicht die Bedeutung freundschaftlicher Beziehungen für Frieden und Wohlergehen in unseren Ländern.

29.06.: Bei den Kommunalwahlen erhält Marie-Annick Pierquin die notwendige Stimmenmehrheit und übernimmt damit in Warcq das Bürgermeisteramt von ihrem Mann Bernard Pierquin. Sie ist die erste Frau, die in dieses Amt gewählt wird.

18.12.: Auf Anregung von Frank Meschenmoser erstellen Stadt und Komitee ein Video als Grußbotschaft und senden es anstelle des ausgefallenen Nikolausbesuches an Bürgermeisterin Marie-Annick Pierquin. Sie leitet das Video an Bernard Maillard und die beiden Schulleiter weiter.

2021 20.01.: Auch mit dem Vorsitzenden der „Freunde des Alten Warcq" wird Kontakt gehalten. Der Vorsitzende des Baumholderer Partnerschaftskomitees schreibt an Jean-Louis Benoit und hebt die Bedeutung seiner „Historischen Hefte" für die Kommune Warcq hervor.

28.04.: Der Präsident des Freundschaftskomitees in Warcq, Bernard Maillard, spricht sein Bedauern über das Erliegen aller gemeinsamer Aktivitäten aus und hofft auf baldige Überwindung der Probleme.

Der beabsichtigte Besuch des Nikolaus in Warcq muss auch in diesem Jahr wegen der Pandemie ausfallen.
Auf Anregung von Frau Anke Georgiadis, der Leiterin der Grundschule Baumholder -Westrich, basteln Schulkinder jedoch Schmuck für einen Weihnachtsbaum in Warcq, der vom Stadtbürgermeister verschickt wird.

14.12.: Bürgermeisterin Marie-Annick Pierquin bedankt sich in einem Schreiben ausdrücklich für die schönen Arbeiten der Kinder.

2022 05.01.: Bürgermeisterin Marie-Annick Pierquin sendet ein Exemplar der Broschüre „Warcq Info“ an Jürgen Henze, den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Warcq-Baumholder.
In seinem Dankschreiben geht der Vorsitzende vor allem auf die Berichte über die Renovierung der Kirche St. Paul und die der Waschanlagen der Gemeinde ein. Außerdem hebt er die Bedeutung der Erinnerungen des Stadthistorikers Jean-Louis Benoit an die Geschehnisse des Ersten Weltkrieges hervor. In diesem Zusammenhang weist er auf die auch heute notwendigen Bemühungen um die Erhaltung der Demokratie in unseren Ländern hin.

02.o4.: Unter Leitung von Bürgermeisterin Marie-Annik und dem Vorsitzenden des Warcqer Partnerschaftskomitees, Bernard Maillard, trifft eine kleine Delegation aus Warcq mit Geschenken für die Kinder der Kindergärten und der Grundschule in Baumholder ein. Wegen der Corona-Pandemie kann eine große Veranstaltung mit Kindern, Eltern und Großeltern – wie in früheren Jahren – auch diesmal nicht stattfinden. Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen übernehmen die Geschenke und reichen sie an ihre Kinder weiter. Schulleiterin Antoine Warin aus Warcq übergibt von Kindern ihrer Schule gebastelte Ostergeschenke.

15./16.10.: Nach der Corona-Pause findet erstmals wieder ein größeres, gemeinsames Treffen statt, diesmal in Warcq. Gut 30 Personen aus Baumholder machen sich auf den Weg. Außer Stadtbürgermeister Günther Jung und seiner Gattin nehmen auch Vertreter des Stadtrates an dem Freundschaftstreffen teil.
Auf Anregung des Partnerschaftskomitees überbringen die Bauholderer ein ganz besonderes Gastgeschenk: eine Freiheitslinde! Gemeinsam pflanzen Bürgermeisterin Marie-Annick Pierquin und Stadtbürgermeister Günther Jung den Baum in der Nähe der großen Festhalle von Earcq.
Abends nehmen die Präsidenten der Vereine Warcqs die Gelegenheit wahr und berichten über Ziele und Tätigkeiten ihrer jeweiligen „Association“.
Am Vormittag des zweiten Tages werden unter den Klängen der „Harmonie de Warcq“ vor der Ehrentafel der Gefallenen zweier Weltkriege an der „Mairie“ Kränze niedergelegt. Als sich nachmittags herausstellt, dass die „Harmonie“ just an diesem Tag ihr 150jähriges Jubiläum feiert, gratuliert das Partnerschaftskomitee Warcq-Baumholder und spendet spontan einen entsprechenden Euro-Betrag.

10.12.: Endlich kann der Nikolaus aus Baumholder den Kindern in Warcq wieder Geschenke bringen. Die Freude von Kindern, Eltern und Großeltern ist riesig. Zahlreiche Handys klicken und suchen das Geschehen festzuhalten. Dirigiert von ihren Kindergärtnerinnen sowie ihren Schulleiterinnen bzw. Schulleitern führen die Kinder auf der mit Fahnen beider Gemeinden geschmückten Bühne Lieder und Tänze vor. Süß besonders die Kleinsten mit ihren roten Zipfelmützen. Dann endlich können sie ihre kleinen Weihnachtsgeschenke entgegennehmen.
Unser Abschied findet diesmal ein wenig früher statt, denn Frankreich spielt an Abend im WM-Spiel gegen England. „Les Bleues“ gewinnen 2:1.

2023 22.ß1.: 6ß Jahre Élysée-Vertrag – Deutsch-französische Freundschaft

Die Osteraktion unserer französischen Freunde und unsere Fahrt mit dem Nikolaus nach Warcq sind mittlerweile Tradition geworden.

Der Schüleraustausch ist nach der Pensionierung von Monika Rech noch eine Weile fortgeführt worden, muss aber jetzt erst wieder belebt werden.

Privat und auf Vereinsebene sind etliche Freundschaften entstanden und viele bestehen auch weiterhin. Wie in den Vorjahren finden immer wieder Begegnungen statt, die längst nicht alle erfasst werden.

Alle diese Begegnungen – im kleinen wie im großen Rahmen – haben die Bande zwischen Warcq und Baumholder gefestigt. Sie haben beispielhaft das Verständnis der Menschen füreinander sowie das partnerschaftliche Miteinander unserer Gemeinden gefördert und sind wertvolle Beiträge für ein immer enger zusammen-wachsendes Europa.

„Vive Baumholder! – Vive Warcq!“ (Lucien Pierquin)

Im Jahre 1998 wurde der vorliegende Text bis Ende 1997 gemeinsam von Willi Korb, dem seiner-zeitigen Vorsitzenden der Volkshochschule Baumholder e. V. und dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Jürgen Henze, erstellt. Ab 1998 wurde die Kurzgeschichte vom Komitee- Vorsitzenden ergänzt und fortgeführt.

Baumholder, am 22. Januar 2023

Jürgen Henze